

Absender CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr. 533/2004
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
CDU-Fraktion	Hauptausschusses am 02.12.2004

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2004 zum Thema "Bürgerhaushalt"

Inhalt:

@->

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2004 ist beigefügt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Fachbereich Finanzen hat im Sommer 2004 ein Konzept zur Einführung des kommunalen Bürgerhaushalts, so wie er bereits in mehreren nordrhein-westfälischen Kommunen mit Beteiligung der Bertelsmann-Stiftung eingeführt wurde, ausgearbeitet. Dieses Konzept (Anlage I) wurde im Verwaltungsvorstand am 21.09.2004 beraten. Dort wurde beschlossen, „dass es sinnvoll wäre, zum Einstieg in einen kommunalen Bürgerhaushalt nach Einbringung des Haushaltsplanes 2005 eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft durchzuführen. Die hierzu einzuladenden Personen sollten nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden“.

Das Konzept sieht grundsätzlich vor, die Beteiligung zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld der Einbringung durchzuführen, damit die Verwaltungsmeinung über die einzelnen Fachbereiche hinweg im Lichte der bei der Bürgerbeteiligung gewonnenen Erkenntnisse gebildet werden kann.

Für diese Form des Bürgerhaushalts zum Haushalt 2005 ist das derzeitige Verfahren zu weit fortgeschritten, da durch die Anmeldungen in den Fachbereichen bereits die Meinungsbildung abgeschlossen ist. Einer Informationsveranstaltung nach Einbringung und vor Verabschiedung des Haushalts ist aber durchaus möglich.

Sie darf jedoch weder dazu dienen, eine Erwartungshaltung aufzubauen, die dann seitens der Fachverwaltung nicht befriedigt werden kann, noch die Diskussion der Parteien im vorpolitischen Raum zu kanalisieren.

Die Verwaltung schlägt vor, zu Beginn des Jahres 2005 zunächst eine allgemeine Bürgerinformation zum Haushalt, z.B. über die VHS durchzuführen.

Parallel dazu werden Anfang des Jahres 2005 seitens des Fachbereichs Finanzen Vorbereitungen aufgenommen, um vor den Sommerferien ein regelrechtes Verfahren „Bürgerhaushalt“ vor Aufstellung des Etats 2006, wie im beigefügten Konzept dargelegt, einzuleiten.

Anders als im CDU-Antrag vorgesehen, sollten jedoch anstatt nach dem Zufallsprinzip auszusuchende 800 bis 1.000 Wahlberechtigte maximal 300 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zur Informationsveranstaltung eingeladen werden.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	